GALESKI

MANUFAKTUR INNOVATIVER MASCHINEN



ATLAS MAX 82/2

HANDFRÄSMASCHINE
HAND MILLING MACHINE
FRAISEUSE À MAIN

Originalbetriebsanleitung
Original instructions manual
Mode d'emploi original

GALESKI MANUFAKTUR • BOSCHSTR. 4 • 56457 WESTERBURG • TEL.: +49(0)2663-9437-0 • FAX: +49(0)2663-9437-37
INFO@GALESKI.DE • WWW.GALESKI.DE



5 - Drehverschluss
Turn lock
Tourner le verrou

6 - Fangöse für Absturzsicherung
Catching eye for fall protection
œillet pour la protection contre les chutes

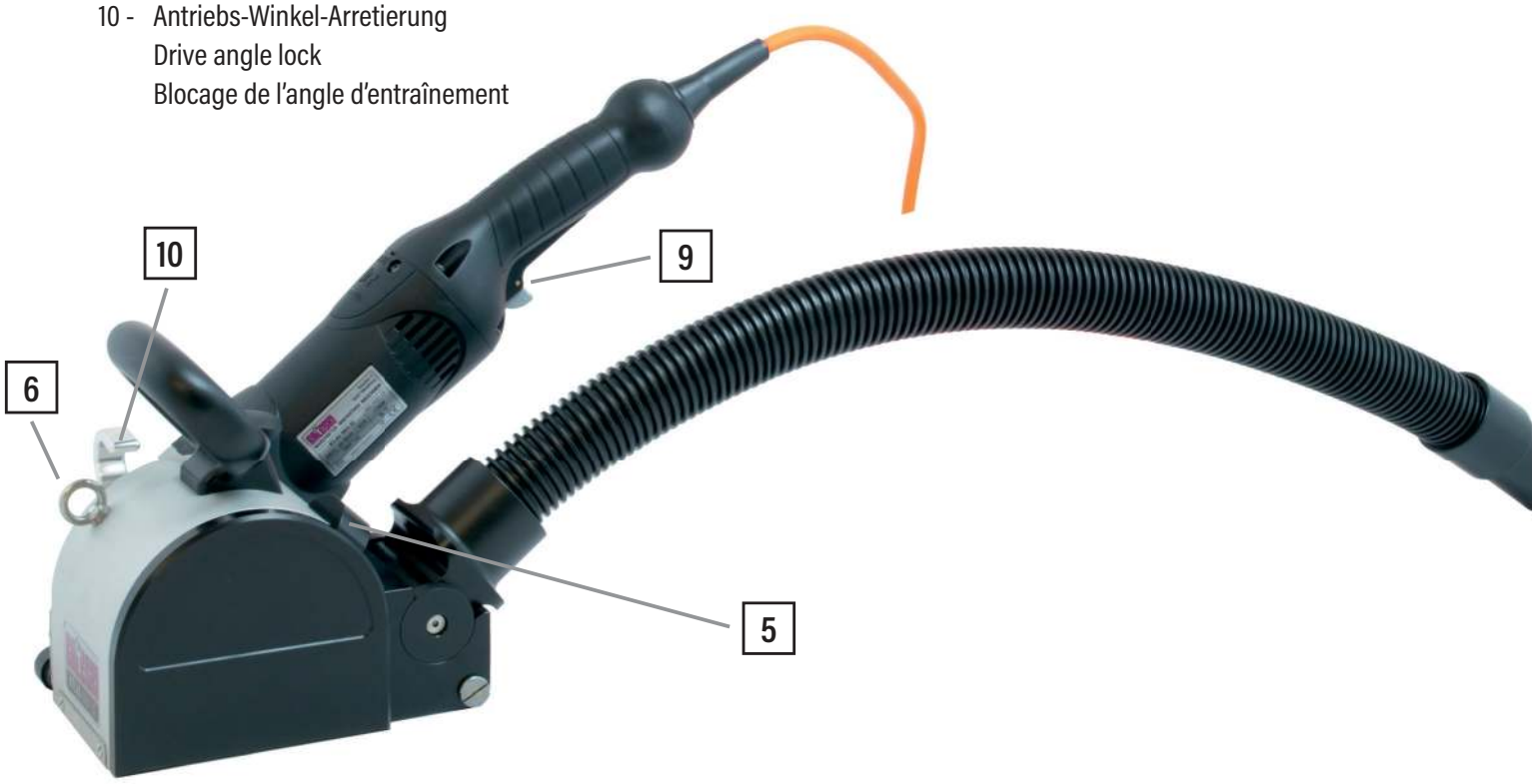
7 - Spindelarretierung
Spindle Lock
Dispositif de blocage de l'axe

8 - Sterngriffschraube mit 6 mm Innensechskantkopf für Fräs-Tiefeneinstellung
Star grip screw with 6 mm hexagon socket head for milling depth adjustment
Vis à tête étoilée avec tête hexagonale de 6 mm pour le réglage de la profondeur de fraisage

9 - EIN / AUS Schalter

On / off switch
Commutateur Marche / Arrêt

10 - Antriebs-Winkel-Arretierung
Drive angle lock
Blocage de l'angle d'entraînement



Montage der Fräswalze:

Mounting of milling drum:

Montage du tambour de fraisage:

1



2



3



4



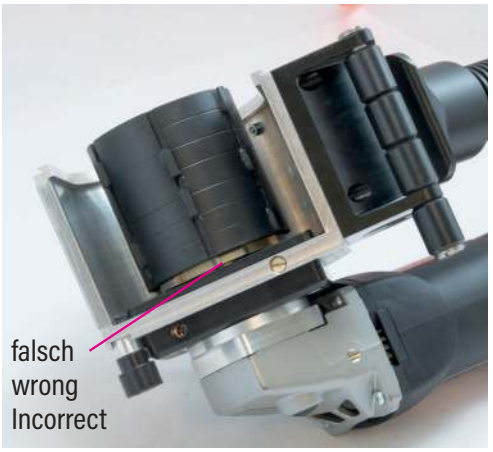
5

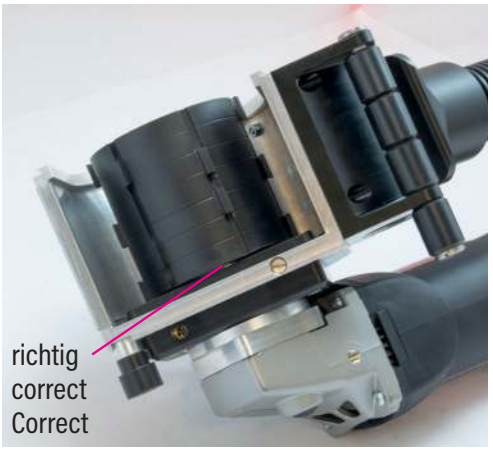


Auf richtigen Sitz der Fräswalze achten

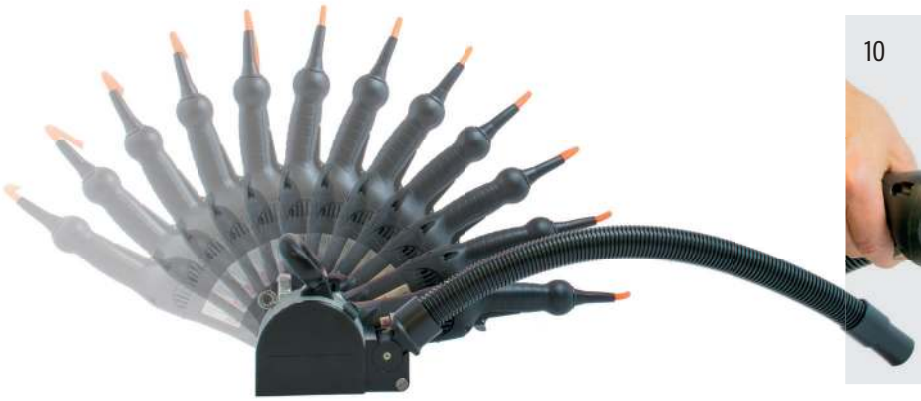
Check proper position of milling drum

Assurez-vous que le tambour de fraisage est dans la bonne position





Aufrichten des Maschinenkörpers während der Arbeit:
Positioning of machine during work:
Monter le corps de la machine pendant le travail:



10



Die Position des Maschinenkörpers zur Fräswalze lässt sich um nahezu 180°, auch während des Arbeitsvorganges, verstellen. ▪ Für wandnahes Arbeiten. ▪ Für ziehenden und schiebenden Schnitt.

The position of the machine in relation to the milling drum can be adjusted during the work process by almost 180°. ▪ For working close to the wall. ▪ For pulling and pushing work movement.

La position du corps de la machine par rapport au tambour de fraisage peut être réglée à presque 180°, même pendant le processus de travail. ▪ Pour travailler près du mur. ▪ Pour une coupe en tirant et en poussant.

DEUTSCH	SEITE	4
ENGLISH	PAGE	9
FRANÇAIS	PAGE	14

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort

2. Technische Daten

3. Hinweise für ihre Sicherheit

4. Bestimmungsgemäße Verwendung

5. Vor der Inbetriebnahme
   - 5.1 Arbeitswerkzeug montieren

6. Inbetriebnahme
   - 6.1 Netzanschluss
   - 6.2 Ein-/Ausschalten
   - 6.3 Sanftanlauf
   - 6.4 Elektronik

7. Arbeitshinweise

8. Wartung und Reinigung

9. Änderungen

10. Zubehör

11. Garantie

12. Entsorgung / Umweltverträglichkeit

13. CE-Konformitätserklärung

1. Vorwort

Die Handfräsmaschine
GALESKI - ATLAS MAX 82/2
ist ein haltbares und sicheres Elektrowerkzeug.

Effektives und weitgehend gefahrloses Arbeiten ist aber nur möglich, wenn Sie diese Gebrauchsanleitung lesen und danach handeln. Wir wollen, dass Sie lange an Ihrer Maschine und der Arbeit Freude haben.

2. Technische Daten

ATLAS MAX 82/2	
Spannung:	230 Volt
Nennaufnahme:	1790 Watt
Drehzahl:	7000 1/min
Arbeitsbreite max.:	82 mm
Arbeitstiefe:	0 - 5 mm
Werkzeugaufnahme:	M 14
Gewicht:	5,2 kg
Sanftanlauf	
Drehzahlsteuerung	
Überlastschutz	

3. Hinweise für ihre Sicherheit

Bitte lesen Sie diese Betriebsanleitung sorgfältig durch!

Bitte beachten Sie auch das Beiblatt "Sicherheitshinweise".

- Gehäuse der Maschine nicht anbohren, da sonst die Schutzisolierung unterbrochen wird (Klebeschilder verwenden).

- Stecker aus der Steckdose ziehen bevor irgendeine Einstellung oder Wartung vorgenommen wird.

- Maschine nur ausgeschaltet an die Steckdose anschließen.

- Anschlusskabel stets vom Wirkungsbereich der Maschine fernhalten. Kabel immer nach hinten von der Maschine wegführen.

- Vor jedem Gebrauch Gerät, Anschlusskabel, Verlängerungskabel und Stecker auf Beschädigung und Alterung untersuchen. Beschädigte Teile nur von einem Fachmann reparieren lassen.

- Werkzeugspindel läuft nach, nachdem das Gerät ausgeschaltet ist. Maschine erst nach Stillstand dieser Spindel ablegen.

- Nicht in den Gefahrenbereich der laufenden Maschine greifen.

- Beim Arbeiten mit der Maschine stets Schutzbrille, Staubmaske, und Gehörschutz tragen. Schutzhandschuhe, Schutzhelm, rutschsichere Sicherheitsschuhe und Schürze werden empfohlen.

- Niemals Kindern die Benutzung des Gerätes gestatten.

- Nur Arbeitswerkzeuge verwenden, deren zulässige Drehzahl mindestens so hoch ist wie die höchste Leerlaufdrehzahl des Gerätes.

- Fräswalze vor dem Gebrauch überprüfen. Die Fräswalze muss einwandfrei montiert sein und sich frei drehen können. Probelauf mind. 30 Sek. ohne Belastung durchführen. Beschädigte, unrunde oder vibrierende Fräswalze nicht verwenden.

- Gerät sofort ausschalten wenn beträchtliche Schwingungen auftreten oder andere Mängel festgestellt werden. Überprüfen Sie die Maschine um die Ursache festzustellen.

- Staub der bei der Bearbeitung von Gestein mit kristalliner Kieselsäure entsteht, ist gesundheitsschädlich. Giftiges oder asbesthaltiges Material darf nur zum Zweck der Sanierung von extra dafür ausgebildeten Fachkräften bearbeitet werden. Beachten Sie die Unfallverhütungsvorschriften VBG 119 der Berufsgenossenschaft.

- Bei extremen Einsatzbedingungen kann sich eine starke Verschmutzung im Inneren der Maschine aufbauen. In solchen Fällen empfiehlt sich eine Verkürzung der Reinigungszyklen.

- Vorsicht vor verdeckt liegenden elektrischen Leitungen, Gas- und Wasserrohren.

Halten Sie die Handfräse fern von Metallteilen, wie Schrauben, Armierungseisen usw. Die PKD-Segmente können beschädigt werden und Teile können herausgeschleudert werden.

Den Arbeitsbereich überprüfen; z.B. mit einem Metallortungsgerät.

- Gefährdung von Drittpersonen durch wegfliegende Teile.
Achten Sie bei anderen Personen auf sicheren Abstand zu Ihrem Arbeitsbereich.
Bruchstücke des Werkstücks oder gebrochener Einsatzwerkzeuge können wegfliegen und Verletzungen auch außerhalb des direkten Arbeitsbereichs verursachen.

- Geräuschmesswerte: Der A-bewertete Geräuschpegel des Gerätes beträgt typischerweise:

Schalldruckpegel: 92 dB (A)

Schallleistungspegel: 103 dB (A)

Gehörschutz tragen!

- Vibrationsmesswerte: Die bewertete Beschleunigung beträgt typischerweise 7 m/s2.

4. Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Handfräse ist konzipiert zum Abtrag von Fliesenklebern, Beschichtungen, Spachtelmassen, festen und zäh-elastischen Klebern, Anstrichen, Putzen. Giftige Materialien wie z.B. PCB, Asbest oder Bitumen (PAK-Anwendungen) dürfen zum Zweck der Sanierung nur von extra dafür ausgebildetem Fachpersonal bearbeitet werden.

Es dürfen keine Metalle bearbeitet werden.

Fräsarbeiten dürfen nur mit angeschlossenem, geeigneten Staubsauger ausgeführt werden. Der verwendete Staubsauger muss mit einem geeigneten Filter für die Staubrückhaltung ausgerüstet sein.

Diese Maschine ist nur für den Trocken Einsatz geeignet. Sie darf niemals mit Wasserzufuhr betrieben werden.
Keine nassen Materialien bearbeiten.

Es dürfen nur von GALESKI genehmigte oder lizenzierte Fräswalzen verwendet werden. Bei Nichtbeachtung erlischt die Garantie.

Beachten Sie auch die Hinweise des Werkzeugherstellers.

Dieses Gerät darf nur, wie angegeben, bestimmungsgemäß verwendet werden.

5. Vor der Inbetriebnahme

- Vor allen Arbeiten an der Maschine Stecker aus der Steckdose ziehen.

5.1 Arbeitswerkzeug montieren

- Schutzhaube öffnen:
Drehverschluss (5) um 90° drehen.
Schwarzen Front-Deckel (4) entfernen (nach oben aus der Führung schieben).

- Fräswalze auf die Arbeitsspindel aufsetzen (2).
Dabei auf richtigen Sitz der Fräswalze achten.

- Arbeitsspindel durch Drücken auf die Spindelarretierung (7) feststellen, und dabei mit der Spannmutter (3) auf der Arbeitsspindel aufschrauben und dem Zapfenschlüssel mäßig festziehen. (Spindelarretierung nur bei stillstehender Arbeitsspindel betätigen!)



Danach die Sicherungsschraube in der Spannmutter mit einem Innensechskantschlüssel fest anziehen.

- Die Schutzhaube schließen:
Schwarzen Frontdeckel (4) wieder anbringen (von oben in die Führung schieben) und den Drehverschluss (5) um 90° drehen.

- Demontage des Arbeitswerkzeugs in umgekehrter Reihenfolge. (Sollte dabei das Werkzeug sehr fest sitzen, darf die Spindelarretierung nicht zum Gegenhalten verwendet werden.

Es muss mit einem Innensechskant-Schlüssel an der Arbeitsspindel gegen gehalten werden, da sonst die Spindelarretierung überlastet und beschädigt wird.

6. Inbetriebnahme

6.1 Netzanschluss

Nur an Einphasen-Wechselstrom und nur an die auf dem Leistungsschild angegebene Netzspannung anschließen. Anschluss ist auch an Steckdosen ohne Schutzkontakt möglich, da ein Aufbau der Schutzklasse II vorliegt.

6.2 Ein- / Ausschalten

Einschalten: Den grauen Schalter (9) nach vorne und oben drücken.

Ausschalten: Den grauen Schalter (9) nach oben drücken. Der Schalter geht automatisch zurück in die 0-Stellung.

6.3 Sanftanlauf

Der elektronische Sanftanlauf erhöht die Lebensdauer von Motor und Getriebe, der Einschaltstrom wird um ca. die Hälfte reduziert.

6.4 Elektronik

- Die Elektronik regelt die Drehzahl bei steigender Belastung nach.

- **ACHTUNG!**
Bei längerer Überlastung der Maschine, z.B. durch zu hohen Anpressdruck, oder bei anhaltenden Arbeiten im niedrigen Drehzahlbereich, wird die Maschine heiß und die Elektronik schaltet auf reduzierte Drehzahl.

In diesem Fall die Maschine zum besseren Kühlen der Motorwicklung Aus- und wieder Einschalten, und mit maximaler Drehzahl, ohne Belastung, laufen lassen.

Die Dauer der Abkühlphase ist abhängig vom Grad der Überlastung.

Grundsätzlich sollten Maschinen im Dauerbetrieb am besten im oberen Drehzahlbereich verwendet werden.

- Unter Einwirkung extremer elektromagnetischer Störungen von außen können im Einzelfall vorübergehende Drehzahlschwankungen auftreten.

7. Arbeitshinweise

- Die Maschine immer mit beiden Händen führen.

- Zum Bearbeiten einer Oberfläche die Maschine zunächst leicht nach hinten gekippt aufsetzen (Bei eingeschalteter Staubabsaugung). Die Maschine danach vollflächig und eben auf der Oberfläche ausrichten (Kein kippen nach hinten, vorne, rechts oder links).

- Fräskopf-Drehverriegelung (10) zum wandnahen Arbeiten:
Beim Bodenschleifen z.B. kann es sein das Sie sich während der ziehenden Arbeitsbewegung einer Wand nähern.
Damit Sie möglichst wandnah arbeiten können, ziehen sie mit der linken Hand den Ring der Fräskopf-Drehverriegelung (10) während der fortlaufenden Arbeitsbewegung. Dadurch ist es möglich, den Maschinenkörper senkrecht zu stellen und bis auf wenige cm hin zur Wand zu fräsen.
Danach ist nur noch eine Querfräsung, nötig.

- Fräs-Tiefeneinstellung

Drehbare Sterngriffschraube bei Schwergang auch einstellbar mit 6 mm Innensechskantschlüssel.

Mehr Materialabtrag:
Sterngriff-Schraube (8) links drehen.

Weniger Materialabtrag:
Sterngriff-Schraube (8) rechts drehen

Pro Schrauben-Umdrehung +/- 1,25 mm Frästiefe.

- Das Gerät darf nur mit Handgriff und montierter Schutzhaube betrieben werden.

- Nur saubere Werkzeuge montieren!

- Zu starke Belastung während des Fräsens schadet der Maschine und die Fräsleistung wird schlechter. Zu viel Druck kann auch zu Verbrennungen (braune Stellen) an Werkzeug und Stein führen.

- Die Fräswalze kann bei Fräsarbeiten heiß werden. Nicht direkt auf die Fräswalze greifen.

- Gesinterte Diamantwerkzeuge können mit einem Schärfstein nachgeschärft werden. (galvanisch belegte Diamantwerkzeuge niemals schärfen, da sie dadurch unbrauchbar werden!)

- Fräswalzen mit PKD-Segmenten ebenfalls niemals nachschärfen. Bei fehlenden PKD-Segmenten immer die gesamte Fräswalze austauschen.

- Arbeitsende: unbedingt Maschine reinigen und mit Druckluft ausblasen.

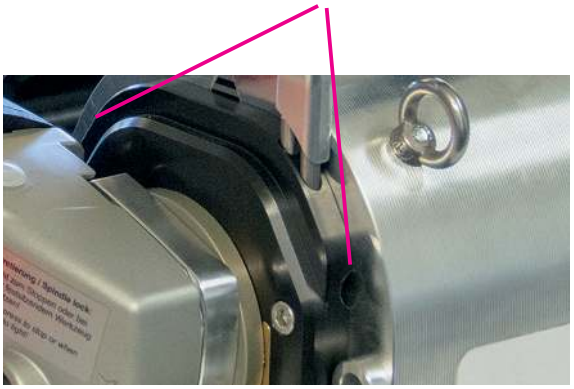
- Betriebsbedingungen:

Temperaturbereich - Betrieb: 0 bis + 50°C
Relative Luftfeuchtigkeit: 10% bei 95°C

8. Instandhaltung & Reinigung

- Maschine stets sauber halten und trocken aufbewahren.

- Nach der Arbeit die Maschine mit Druckluft ausblasen. Dazu gehören auch die 2 Reinigungsöffnungen zum Ausblasen mit Druckluft.



- Für den Fall das die Kohlebürsten verschlissen sind schaltet die Maschine ab (Endabschaltung der Kohlebürsten).
Für den Austausch unbedingt nur Original-GALESKI-Kohlebürsten verwenden. Hinweise zum Wechsel finden sie in YOUTUBE unter GALESKI Manufaktur.

- Für die Sicherheit der Maschine ist eine regelmäßige Wartung unerlässlich (je nach Beanspruchung der Maschine). Dabei werden Kugellager, Dichtringe, Getriebefett etc. auf Verschleiß kontrolliert und, nach Absprache, ausgewechselt.

- Sollte das Gerät trotz sorgfältiger Herstellungs- und Prüfverfahren, einmal ausfallen, ist die Reparatur oder auch Wartungsarbeiten von einer autorisierten GALESKI Kundendienststelle, oder direkt bei GALESKI Manufaktur, ausführen zu lassen.

Bei Terminabsprachen, oder technischen Rückfragen steht Ihnen unser Service-Team gerne zur Verfügung:

Tel.: +49 (0) 2663 9437-28 oder
E-Mail: service@galeski.de

9. Änderungen

Text, Bilder und Daten entsprechen dem technischen Stand zur Zeit des Drucktermins. Änderungen im Sinne der Weiterentwicklung unserer Produkte behalten wir uns vor.

10. Zubehör

Informationen über Zubehör mit dazugehörigen Bestellnummern entnehmen Sie bitte unserem Katalog oder unserer Internetseite unter: www.galeski.de.

Haben Sie noch weitere Fragen können Sie gerne Ihren Händler oder auch uns direkt kontaktieren.

11. Garantieleistung

Jede Galeski Maschine und jedes Galeski Werkzeug wird sorgfältig geprüft, getestet und unterliegt den strengen Kontrollen der Galeski – Qualitätssicherung.

Galeski gewährt gegenüber dem Käufer für die Dauer von einem Jahr – jeweils gerechnet ab Kaufdatum – auf seine Maschinen und Werkzeuge eine Herstellergarantie für einwandfreie Verarbeitung und fehlerfreies Material mit folgendem Inhalt:

Im Falle eines Verarbeitungs- oder Materialfehlers erfolgt die kostenlose Reparatur oder – falls eine Reparatur nicht möglich ist – der kostenlose Austausch des Geräts gegen ein neues (gegebenenfalls Nachfolgemodell).

Diese Garantieleistungen umfassen jedoch nicht Schäden, die auf unsachgemäße Anwendung wie etwa Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung, Überlastung, Betrieb mit falscher Netzspannung, falscher Stromart oder ungeeignetem Zubehör sowie Fremdeinwirkung wie etwa Sturz oder Schlag zurückzuführen sind. Nicht umfasst von den Garantieleistungen sind Bauteile, die einem gebrauchsbedingtem Verschleiß im üblichen Rahmen und Umfang unterliegen. Dies sind z.B. Kohlebürsten, Kugellager, Dichtringe, Kabel, Werkzeugaufnahmen und evtl. speziell in der Bedienungsanleitung genannte Verschleißteile.

Von der Garantie ausgeschlossen sind ebenfalls Schäden, die durch die Maschine am Einsatzwerkzeug bzw. Werkstück verursacht werden; Gewaltanwendung, Folgeschäden, die auf unsachgemäße oder ungenügende Wartung seitens des Kunden oder Dritter zurückzuführen sind; Beschädigungen durch Fremdeinwirkung oder von Fremdkörpern, z.B. Sand, Steinstaub oder Wasser.

Leistungen aus dieser Garantieerklärung werden ausschließlich von Galeski und den von Galeski hierzu ausdrücklich autorisierten Firmen erbracht.

Im Falle der Geltendmachung von Ansprüchen aus dieser Garantie ist das betroffene Gerät mit dem Original-Kaufbeleg (mit Angabe des Kaufdatums, der Produktbezeichnung und der Serien-Nr.) vollständig vorzulegen oder einzusenden. Bei teilweise oder komplett demontierter Maschine oder Werkzeug entfällt der Garantieanspruch.

Vertragliche Gewährleistungsansprüche gegen den Verkäufer bleiben von dieser Herstellergarantie unberührt.

12. Entsorgung



Elektrogeräte dürfen nicht zusammen mit dem Hausmüll entsorgt werden. Elektrische und elektronische Geräte sind getrennt zu sammeln und zur umweltgerechten Entsorgung bei einem Verwertungsbetrieb abzugeben. Erkundigen Sie sich bei den örtlichen Behörden oder bei Ihrem Fachhändler nach Recyclinghöfen und Sammelstellen.

13. CE-Konformitätserklärung

Wir,

Firma
Galeski Manufaktur innovativer Maschinen
Boschstr.4
D-56457 Westerburg

erklären in alleiniger Verantwortung, dass folgendes Produkt:

ATLAS MAX 82/2

den Anforderungen der Richtlinien 2006/42/EG und 2014/30/EU entsprechen.

Angewandte harmonisierte Normen:
EN ISO 12100:2010,
EN 60745-1:2009+A1:2010.

CE

Westerburg, 2019-09-19

Frank Wegner

Produktentwicklung

Bevollmächtigt die technischen Unterlagen zusammenzustellen.

Table of Contents

1. Foreword

2. Technical Data

3. Safety Advice

4.Intended Use

5. Before use

5.1 Fitting the Tools

6. Commissioning

6.1 Power supply

6.2 On / Off

6.3 Soft Start

6.4 Electronic Device

7. Operating instructions

8. Maintenance and Cleaning

9. Changes

10. Accessories

11. Warranty

12. Disposal

13. CE declaration of conformity

1. Foreword

The hand milling machine
GALESKI - ATLAS MAX 82/2
is a reliable and secure electrical machine.

Effective and safe work is only possible however if you carefully read and follow these operating instructions. We want you to enjoy working with the machine for a long time.

2. Technical Data

ATLAS MAX 82/2	
Voltage:	230 Volt
Nominal power:	1790 Watt
Speed:	7000 rpm
Working width:	82 mm
Working depth:	0 - 5 mm
Spindle thread:	M14
Weight:	5.2 kg
Smooth start	
Speed control	
Overload protection	

3. Safety Advice

Read operating instructions thoroughly!

Observe safety instructions (see insert-sheet!)

- Do not pierce the motor housing, as this could damage the double insulation (use adhesives).
- Always pull the plug from the mains (power supply) before making any settings or carrying out maintenance.
- Only plug in when machine is switched off.
- Keep mains clear from working range of the machine. Always lead the cable away behind you.
- Before use check machine, cable and plug for any damages or material fatigue. Repairs should only be carried out by authorized service agents.
- After switching off, the machine will not be idle immediately. (After-running of the work spindle.) Allow the machine to come to a stop before putting down.
- Never reach into the danger area of the machine when it is running.
- Always wear safety goggles, dust mask, and ear protectors when working with this machine. It is further recommended to wear safety gloves, helmet, apron, as well as sturdy non-slipping shoes.
- Never allow children to use the machine.
- Only use tools approved for speed of at least as high as the highest no-load speed of the machine.
- Check milling drum before use. The milling drum must be properly mounted and turn freely. Do not use damaged, out-of-round or vibrating milling drums.
- Immediately switch off the machine in case of considerable vibrations or if other malfunctions occur. Check the machine in order to find out the cause.
- Dust that arises when working in stones with crystalline silicic acid can damage your health. Toxic or asbestos-containing material may only be processed for the purpose of rehabilitating specially trained specialists. Observe the accident prevention regulations VBG 119 of the employers' liability insurance association.
- In case of extreme operating conditions strong contamination can build up inside the machine. In such case it is recommended to shorten the cleaning cycles.
- Be careful of hidden electrical lines or gas and water pipes.

Keep the hand milling machine away from metal parts such as screws, reinforcing bars, etc. The PCD segments may be damaged and parts may be ejected. Check the working area, e.g. with a metal detector.

- Danger to third parties due to flying parts.
Keep others at a safe distance from your work area. Fragments of the workpiece or broken bits may fly away and cause injury even outside the direct working area.
- Typically the A-weighted noise levels of the machine are:

Sound pressure level: 92 dB (A)

Sound power level: 103 dB (A)

Wear ear protectors!

- Typically the weighted acceleration is 7 m/s2

4. Intended Use

The hand milling machine is designed for the removal of tile adhesives, coatings, fillers, solid and tough-elastic adhesives, paints, plasters. Toxic materials such as PCB, asbestos or bitumen (PAH applications) may only be processed by specially trained personnel for the purpose of rehabilitation.

No metals may be processed.

Milling work may only be carried out with a suitable vacuum cleaner. The vacuum cleaner used must be equipped with a suitable filter for dust retention.

This machine is only suitable for dry use. Never operate with water.
Do not work on wet materials.

Only GALESKI approved or licensed milling drums may be used. Failure to do so will void the warranty.

In case of doubt please note the manufacturer instructions.

This machine must only be used as directed.

5. Before use

- Before any work on the machine, pull the plug from the socket.

5.1 Fitting the Tools

- Open protective hood:
Turn lock (5) 90 °.
Remove black front cover (4) (push upwards out of the guide).

- Place the milling drum on the work spindle (2). Make sure that the milling drum is seated correctly.

- Lock the work spindle by pressing on the spindle lock (7), then screw it onto the work spindle with the Locknut (3) and tighten it moderately.
(Use spindle lock only when working spindle is not in operation!)



Then tighten the locking screw in the Locknut with an Allen key.

- Close the protective cover:
Replace the black front cover (4) (slide it from the top into the guide) and turn the lock (5) 90 °.

- Disassembly of the working tool in reverse order. (If the tool is really tight do not use the spindlelock, it might be overloaded and break.

It must be held with an allen key against the work spindle, otherwise the spindle lock might overload and gets damaged.)

6. Commissioning

6.1 Power supply

Connect to single-phase alternating mains current only. Connect only to voltage indicated on the rating plate. Connection is also possible to not grounded outlets as safety class 2 was used in design.

6.2 On / Off

On: Push the grey switch (9) forward and upward.

Off: To unlock, press the grey part of the switch (9) upward. The switch will automatically move back to "0".

6.3 Soft Start

The electronics smooth start feature prolongs the life of both motor and gear, power input at start-up is reduced by approximately half.

6.4 Electronic Device

- The speed of rotation is adjusted electronically when the load increases.

- **ATTENTION!**
If the machine is overloaded for a longer period of time, e.g. due to excessive contact pressure, or if work is continued in the low speed range, the machine becomes hot and the electronics switch to reduced speed.

In this case, switch the machine off and on again for better cooling of the motor winding, and run it at maximum speed, without load.

The duration of the cooling phase depends on the degree of overload.

As a general rule, it is best to use the machine in continuous operation in the upper speed range.

- Under the effect of extreme electro-magnetic interferences from the outside, temporary variations in the speed of rotation could arise in particular cases.

7. Operating instructions

- Always guide the machine with both hands.

- To machine a surface, first place the machine tilted slightly backwards (with the dust extraction switched on). Then align the machine over the entire surface and just on the surface (no tilting backwards, forwards, rightwards or leftwards).

- Milling head turning lock (10) for working close to the wall:
In ground grinding e.g. It may be that you approach a wall during the pulling movement.
To work as close to the wall as possible, use your left hand to pull the ring of the Milling Head Turn Lock (10) during the continuous working movement. This makes it possible to set the machine body vertically and to mill up to a few cm to the wall.
After that, only one cross-cut is necessary.

- Milling depth adjustment

Star knob screw at heavy gear also adjustable with 6 mm Allen key.

More material removal:
Turn star knob screw (8) to the left.

Less material removal:
Turn star knob screw (8) to the right.

Per screw rotation +/- 1,25 mm milling depth.

- The machine may only be operated with the handle and with the safety cover in place.

- Use only clean tools!

- Overloading the machine when milling will damage the machine and results in faster wearing out of the discs. Milling performance will suffer. Too much pressure can also lead to burns (brown marks) on tool and stone.

- The milling drum can become hot during milling. Do not touch the milling tool directly.

- Sintered diamond tools can be sharpened with a sharpening stone. Never sharpen galvanic-plated (electro-plated) tools!

- Also never re-sharpen milling drums with PCD segments. In case of missing PCD segments, always replace the milling drum.

- After finishing work: it is important to clean the machine and dry it by using some compressed air.

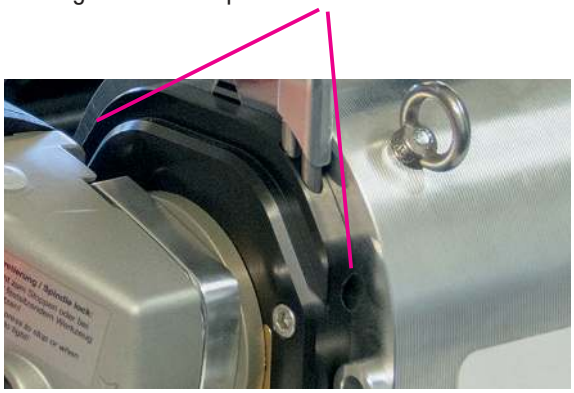
- Operating Conditions:

Temperature range during use: 0 to + 50°C
Relative air humidity: 10% at 95°C

8. Maintenance and Cleaning

- Store the machine in clean and dry condition at all times.

- After work, blow out the machine with compressed air. This also includes the 2 cleaning openings for blowing out with compressed air.



- In the event that the carbon brushes are worn, the machine switches off (end brushing off the carbon brushes).
Only use original GALESKI carbon brushes for replacement. You will find notes on switching in YOUTUBE under GALESKI Manufaktur.

- For the safety of the machine, regular maintenance is essential (depending on the load on the machine). Here, ball bearings, sealing rings, gear grease etc. are checked for wear and, after consultation, replaced.

- If, despite careful manufacturing and testing procedures, the unit fails, repair or service must be performed by an authorized GALESKI After-Sales Service, or directly at GALESKI Manufacture.

For appointments, or technical queries our service team is at your disposal:

Tel .: **+49 (0) 2663 9437-28** or
E-Mail: **service@galeski.de**

9. Changes

Text, pictures and data are correct at the time of printing. In the interest of continous improvement of our products, technical specifications are subject to alteration without prior notice.

10. Accessories

Information on accessories with order numbers can be found in our catalog or on our website at: www.galeski.de.

If you have any further questions, please do not hesitate to contact your dealer or GALESKI Manufaktur directly.

11. Warranty

Every Galeski machine and every Galeski tool is carefully inspected, tested and subjected to the strict controls of the Galeski quality assurance.

Galeski warrants its machines and tools to purchasers to be free from defects in workmanship and material for a period of one year from the date of purchase, as follows:

In the event of a defect in workmanship or material, the machine will be repaired free of charge or, if repair is not possible, replaced free of charge with a new one (successor model, if applicable).

However, this warranty does not cover damage caused by improper use, such as ignoring the operating instructions, overloading, operation with the wrong mains voltage, the wrong type of electricity or unsuitable accessories, or external influences such

as dropping or impact. The warranty does not cover components that are subject to normal wear and tear. These are e.g. carbon brushes, ball bearings, sealing rings, cables, tool holders and possibly wear parts specifically mentioned in the operating instructions.

Also excluded from the warranty are damages caused by the machine to the tool or workpiece; use of force; consequential damages caused by improper or insufficient maintenance on the side of the customer or third parties; damages caused by external influences or by foreign bodies, e.g. sand, stone dust or water.

Services under this warranty are provided exclusively by Galeski and the companies expressly authorized by Galeski for this purpose.

In the event of a claim under this warranty, the affected machine must be presented or sent in complete with the original sales receipt (indicating the date of purchase and product designation as well as the serial number). In case of partially or completely dismantled machine or tool, the warranty claim is invalid.

Contractual warranty claims against the seller remain unaffected by this manufacturer's warranty.

12. Disposal



Do not dispose of electric tools together with household waste material. Electric tools and electronic equipment that have reached the end of their life must be collected separately and returned to an environmentally compatible recycling facility. Check with your local authority or retailer for recycling advice and collection point.

13. CE declaration of conformity

We,

Firm
Galeski Manufaktur innovativer Maschinen

Boschstr. 4
D-56457 Westerburg

declare under our sole responsibility that the following products:

ATLAS MAX 82/2

are in compliance with the requirement of directives 2006/42/EG and 2014/30/EU.

Applicable harmonized standards:
EN ISO 12100:2010,
EN 60745-1:2009+A1:2010.

CE

Westerburg, 2019-09-19

Frank Wegner

Manager Product Development

Authorized to compile the technical file

ENGLISH

Sommaire

1. Préface

2. Données techniques

3. Consignes de sécurité

4. Domaine d'utilisation

5. Avant la mise en service

5.1 Montage des outils de travail

6. Mise en service

6.1 Alimentation électrique

6.2 Marche / Arrêt

6.3 Démarrage progressif

6.4 Électronique

7. Instructions de travail

8. Entretien et nettoyage

9. Modifications

10. Accessoires

11. Garantie

12. Élimination / Compatibilité environnementale

13. Déclaration de conformité CE

1. Préface

La

fraiseuse à main

GALESKI - ATLAS PRO 82

est un outil électrique durable et fiable.

Cependant, travailler efficacement et en toute sécurité n'est possible que si vous lisez le présent mode d'emploi et agissez en conformité avec les instructions qu'il comporte. Notre objectif est que vous puissiez profiter longuement de votre machine et prendre du plaisir dans votre travail.

2. Données techniques

ATLAS MAX 82/2	
Tension:	230 Volts
Puissance nominale:	1790 Watts
Vitesse de rotation:	7000 1/min
Largeur de travail:	82 mm
Profondeur de travail:	0 - 5 mm
Accrochage axe:	M14
Poids:	5,2 kg
Démarrage progressif	
Contrôle de vitesse	
Protection de surcharges	

3. Notes pour votre sécurité

Veuillez lire attentivement ce mode d'emploi !

Veuillez également prendre compte des instructions de sécurité du dépliant !

- Ne pas percer le corps de la machine car cela endommagerait l'isolation de protection (utiliser les étiquettes autocollantes).

- Retirez toujours la fiche de la prise de courant avant d'entamer un quelconque réglage ou une tâche d'entretien.

- Ne branchez la machine sur la prise de courant que lorsque son interrupteur est en position d'arrêt.

- Maintenez toujours le cordon d'alimentation à l'écart de la zone de travail de la machine.

- Avant toute utilisation, vérifiez que l'appareil, le cordon d'alimentation, les rallonges et la fiche ne sont pas endommagés ou usés. Ne faites réparer les dommages que par des professionnels qualifiés.

- L'axe d'entraînement des outils continue à tourner un certain temps après avoir arrêté l'appareil. Ne déposez la machine qu'après l'arrêt total de cet axe.

- Ne jamais introduire les mains dans la zone de danger de la machine pendant son fonctionnement.

- Portez toujours des lunettes de protection, un masque anti-poussière et une protection auditive lorsque vous travaillez avec la machine. Des gants de protection, un casque, des chaussures de sécurité antidérapantes et un tablier sont recommandés.

- Ne permettez jamais que des enfants puissent utiliser l'appareil.

- N'utilisez que des outils de travail dont la vitesse de rotation admissible est égale ou supérieure à la vitesse maximale à vide de l'appareil.

- Vérifiez le tambour de fraisage avant leur utilisation. Le tambour de fraisage doit être correctement monté et pouvoir tourner librement. Faites un essai de fonctionnement d'au moins 30 sec. sans charge. Ne jamais utiliser des tambours de fraisage endommagés, non-ronds ou vibrants.

- Éteignez immédiatement l'appareil si des vibrations considérables se produisent ou si d'autres défauts sont constatés. Vérifiez la machine pour en déterminer la cause.

- La poussière produite en travaillant sur des materiaux silicium à structure cristalline est nocive pour la santé. Les matières toxiques ou contenant de l'amiante ne peuvent être traitées que dans le but de rénover par des professionnels spécialement formés. Les exigences de la directive sur l'usage des équipements de travail 2009/104/EC sont à respecter.

- En cas de conditions extrêmes, une grande quantité de saletés peut s'accumuler à l'intérieur de la machine. Dans de tels cas, une réduction des intervalles de nettoyage est recommandée.

- Méfiez-vous des passages d'électricité, de gaz et d'eau, cachés dans les surfaces où vous allez couper.

Tenez le tambour de fraisage à l'écart des pièces métalliques telles que vis, fers d'armature, etc. Les segments PCD peuvent être endommagés et des pièces risquent d'être éjectées.

Sondez la zone de travail ; par ex., avec un dispositif de détection de métaux.

- Danger pour les tiers dû aux pièces volantes.
Gardez les autres personnes à une distance de sécurité de votre zone de travail.
Des fragments de la pièce ou des pièces brisées peuvent s'envoler et causer des blessures même en dehors de la zone de travail directe.

- Valeurs mesurées de bruit : typiquement, le niveau sonore pondéré « A » de l'appareil est de :

Niveau de pression sonore : 92 dB (A) Niveau de puissance sonore : 103 dB (A) Portez des protections auditives !

- Valeurs mesurées de vibration : typiquement, l'accélération pondérée est de 7 m / s2.

4. Domaine d'utilisation

La fraiseuse à main est conçue au décapage de colle à carrelage, revêtements, enduits, adhésifs solides et résistants, peintures, crépis. Matières toxiques telles que les PCB , l'amiante ou le bitume (applications HAP) ne peuvent être traités à rénover par des professionnels spécialement formés.

Aucun métal ne peut être traité.

Les travaux de fraisage ne doivent être effectués qu'avec un aspirateur branché et approprié. L'aspirateur utilisé doit être équipé d'un filtre approprié pour retenir la poussière.

Cette machine ne convient que pour une utilisation à sec.
Ne travaillez pas sur des matériaux humides.

Seuls les outils de tambour de fraisage approuvés ou agréés par GALESKI peuvent être utilisés. Dans le cas contraire, la garantie sera annulée.

Respectez également les instructions du fabricant de l'outil.

Comme indiqué plus haut, cet appareil ne peut être utilisé que pour les tâches pour lesquelles il a été conçu.

5. Avant la mise en service

- Avant toute intervention sur la machine, retirez la fiche d'alimentation de la prise de courant.

5.1 Montage des outils de travail

- Capot de protection ouvert:
Tourner le verrou (5) à 90 °.
Retirez le capot avant noir (4) (poussez le guide vers le haut).

- Placez le tambour de fraisage sur la broche de travail (2). Assurez-vous que le tambour de fraisage est correctement mis en place.

- Verrouiller la broche de travail en appuyant sur le verrou de broche (7), et en même temps visser l'écrou de serrage (3) sur la broche de travail et le serrer modérément avec la clé à ergots.



Ensuite, serrez la vis de blocage dans l'écrou de serrage avec une clé Allen.

- Fermer le capot de protection:
Remettez le capot avant noir (4) en place (glissez-le du haut dans le guide) et tournez le verrou (5) à 90 °.

- Démontage de l'outil de travail dans l'ordre inverse. (Si l'outil est excessivement serré, le dispositif de blocage de l'axe ne doit pas être utilisé pour contrer la rotation.

Il est alors nécessaire de contrer la rotation de l'axe de travail à l'aide d'une seconde clé allen plate; sinon, le dispositif de blocage de l'axe serait surchargé et endommagé.)

6. Mise en service

6.1 Alimentation électrique

Ne brancher l'appareil que sur du courant alternatif monophasé et uniquement à la tension réseau indiquée. Le branchement sur des prises de courant sans contact de protection est possible, puisque le concept de l'appareil répond aux exigences de la Classe de protection II.

6.2 Marche / Arrêt

Mise en marche: L'interrupteur gris (9) avant et appuyez sur haut.

Arrêter: L'interrupteur gris (9) appuyez sur haut. L'interrupteur revient automatiquement à la position 0.

6.3 Démarrage progressif

Le démarrage progressif électronique augmente la durée de vie du moteur et de la transmission; le courant de démarrage est réduit d'environ la moitié.

6.4 Électronique

- L' électronique ajuste la vitesse en fonction de l'augmentation de la charge.

- **ATTENTION !**
En cas de surcharge prolongée de la machine, par exemple en raison d'une pression d'appui trop élevée, ou en cas de travail prolongé à bas régime, la machine s'échauffe et l'électronique passe en régime réduit.

Dans ce cas, éteindre et rallumer la machine pour mieux refroidir le bobinage du moteur, et la faire tourner à la vitesse maximale, sans charge.

La durée de la phase de refroidissement dépend du degré de surcharge.

En règle générale, il est préférable d'utiliser les machines en fonctionnement continu dans la plage de vitesse supérieure.

• Dans des cas particuliers et sous l'effet d'extrêmes interférences électromagnétiques externes, des fluctuations momentanées de vitesse peuvent se produire.

7. Instructions de travail

• Toujours manipuler la machine à deux mains.

• Pour traiter une surface, placez d'abord la machine légèrement inclinée vers l'arrière (avec l'aspiration des poussières activée). Alignez ensuite la machine sur toute la surface et à plat (pas d'inclinaison vers l'arrière, vers l'avant, vers la droite ou vers la gauche).

• Tête de fraisage tournant (10) pour travailler près du mur:
Pendant le ponçage de sol, par exemple, il se peut que vous vous approchiez d'un mur pendant le mouvement de traction.
Pour travailler aussi près que possible du mur, utilisez votre main gauche pour tirer la bague du verrou de rotation de la tête de fraisage (10) pendant le mouvement de travail continu. Cela permet de régler le corps de la machine verticalement et de fraiser à quelques centimètres au mur.
Après cela, un seul acte de fraisage transversal est nécessaire.

• Fraisage réglage de la profondeur

La vis du bouton rotatif en étoile de l'engrenage lourd est également réglable avec une clé Allen de 6 mm.

Plus d'enlèvement de matière:
Tourner le bouton en étoile (8) vers la gauche.

Moins d'enlèvement de matière:
Tourner le bouton en étoile (8) à droite.

Par rotation de vis +/- 1,25 mm de profondeur de fraisage.

• L'appareil ne peut être utilisé qu'en utilisant la poignée sphérique et lorsque le cache de protection est correctement monté.

• Ne montez que des outils de travail parfaitement propres !

• Des charges excessives au cours du fraisage peuvent endommager la machine et augmentent la consommation des disques ; les prestations de fraisage seront également affectées. Trop de pression peut également causer des brûlures (taches brunes) sur l'outil et la pierre.

• Le tambour de fraisage peut devenir chaud pendant le fraisage. Ne touchez pas directement le tambour de fraisage.

• Les outils de travail diamantés frittés peuvent être rectifiés à l'aide d'une pierre à aiguiser (ne jamais rectifier des outils diamantés galvanisés puisque cela les rendrait inutilisables !)

• Ne jamais affûter à nouveau les tambours de fraisage avec des segments PCD. En cas de segments PCD manquants, remplacez toujours le tambour entier.

• À la conclusion du travail : nettoyer impérativement la machine et la souffler avec de l'air comprimé.

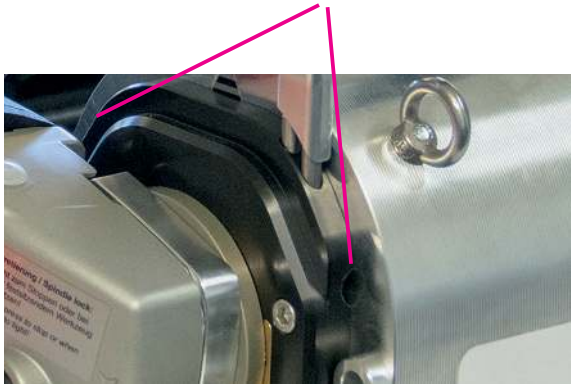
• Conditions d'utilisation:

Plage de température – Fonctionnement:
0 à + 50°C
Humidité relative:
10% à 95°C

8. Entretien et nettoyage

• Rangez toujours la machine en état propre et sec.

• Après le travail, soufflez la machine à l'air comprimé. Cela comprend également les 2 ouvertures de nettoyage pour le soufflage à l'air comprimé.



• En cas d'usure des charbons, la machine s'éteint (finit par brosser les charbons).
Utilisez uniquement des balais de charbon GALESKI d'origine pour le remplacement. Vous trouverez des notes sur la commutation dans YOUTUBE sous GALESKI Manufaktur.

• Pour la sécurité de la machine, un entretien régulier est essentiel (en fonction de la charge sur la machine). Les roulements à billes, les bagues d'étanchéité, la graisse pour engrenages, etc. sont vérifiés et remplacés après consultation.

• Si, malgré des procédures de fabrication et de test rigoureuses, l'unité échoue, la réparation ou l'entretien doit être effectué par un service après-vente agréé GALESKI ou directement chez GALESKI Manufacture.

Pour des rendez-vous ou des questions techniques, notre équipe de service est à votre disposition:

Tél .: **+49 (0) 2663 9437-28** ou
E-mail: **service@galeski.de**

9. Modifications

Les textes, les illustrations et les données sont

conformes à l'état de la technique au moment de la date d'impression. Nous nous réservons les droits de modification de nos produits dans le contexte de leur développement.

10. Accessoires

Pour en savoir plus sur les autres accessoires et les numéros de commande pertinents, veuillez consulter notre catalogue ou notre site Web; www.galeski.de.

Si vous avez des questions, n'hésitez pas à nous contacter directement ou à demander conseil à votre fournisseur.

11. Garantie

Chaque machine Galeski et chaque outil Galeski est soigneusement inspecté, testé et soumis aux contrôles stricts de l'assurance qualité Galeski.

Galeski garantit à l'acheteur commercial d'origine que ses machines et outils sont exempts de tout défaut de fabrication et de matériau pour une période d'un an à compter de la date d'achat, comme suit :

En cas de défaut de fabrication ou de matériau, la machine sera réparée gratuitement ou, si la réparation n'est pas possible, remplacée gratuitement par une nouvelle machine (modèle successeur, le cas échéant).

Toutefois, cette garantie ne couvre pas les dommages causés par une utilisation inappropriée, telle que le non-respect du mode d'emploi, la surcharge, l'utilisation d'une mauvaise tension secteur, d'un mauvais type d'électricité ou d'accessoires inadaptés, ou par des influences extérieures telles que des chutes ou des chocs. La garantie ne couvre pas les composants soumis à une usure normale. Il s'agit par exemple des balais de charbon, des roulements à billes, des bagues d'étanchéité, des câbles, des porte-outils et éventuellement des pièces d'usure spécifiquement mentionnées dans le mode d'emploi.

Sont également exclus de la garantie les dommages causés par la machine à l'outil ou à la pièce à usiner ; l'usage de la force ; les dommages indirects causés par un entretien inadéquat ou insuffisant de la part du client ou de tiers ; les dommages causés par des influences extérieures ou par des corps étrangers, par exemple du sable, de la poussière de pierre ou de l'eau.

Les services au titre de la présente garantie sont fournis exclusivement par Galeski et les entreprises expressément autorisées par Galeski à cet effet.

En cas de réclamation au titre de la présente garantie, la machine concernée doit être présentée ou envoyée complète avec le ticket de caisse original (indiquant la date d'achat et la désignation du produit ainsi que le numéro de série). En cas de machine ou d'outil partiellement ou totalement démonté, le droit à la garantie n'est pas valable.

Les droits de garantie contractuels à l'encontre du vendeur ne sont pas affectés par la présente garantie du fabricant.

12. Élimination



Les dispositifs électriques ne sont pas à éliminer dans les déchets ménagères. Les dispositifs électriques et électroniques sont à collecter séparément à remettre à un centre de recyclage en vue de leur élimination dans le respect de l´environnement. S´adresser aux autorités locales ou au détaillant spécialisé en vue de connaitre l´emplacement des centres de recyclage et des points de collecte.

13. Déclaration de conformité CE

Nous,

la société
Galeski Manufaktur innovativer Maschinen

sise à
Boschstr.4
D-56457 Westerburg

déclarons sous notre seule responsabilité que les produits suivants:

ATLAS MAX 82/2

sont conformes aux exigences de la directive 2006/42/EG et 2014/30/EU.

Normes harmonisées appliquées:
EN ISO 12100:2010,
EN 60745-1:2009+A1:2010.

CE

Westerburg, 2019-09-19

Frank Wegner

Développement de produits
Autorise la compilation des documents techniques.

HÄNDLER IHRES VERTRAUENS